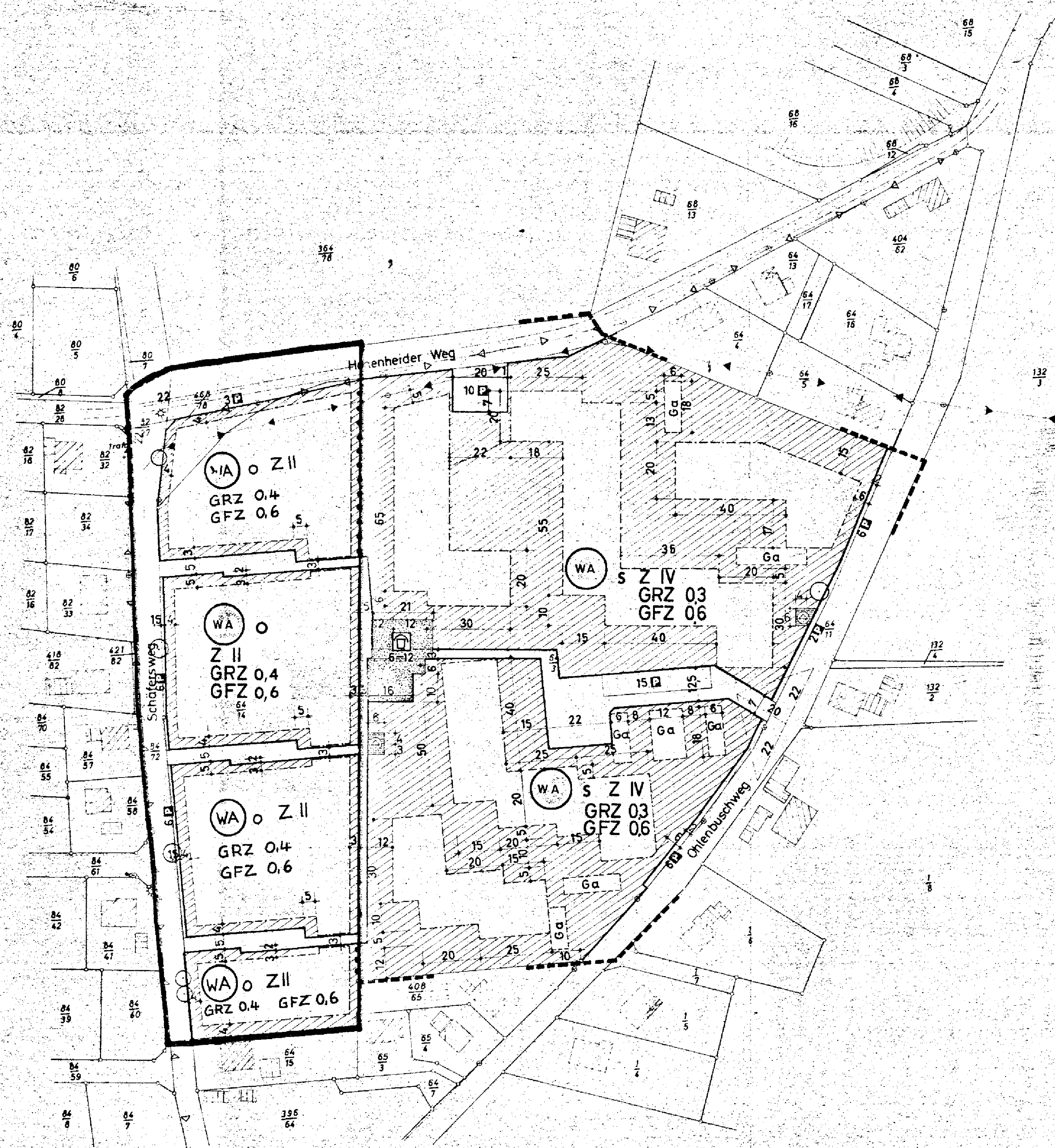


# G E M E I N D E G A N D E R K E S E E

## ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN



## TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. NEBENGEBÄUDE UND GARAGEN SIND NUR INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ZUGELASSEN.
2. STELLPLÄTZE OHNE ÜBERDACHUNG KÖNNEN IN DER NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ANGELEGT WERDEN.

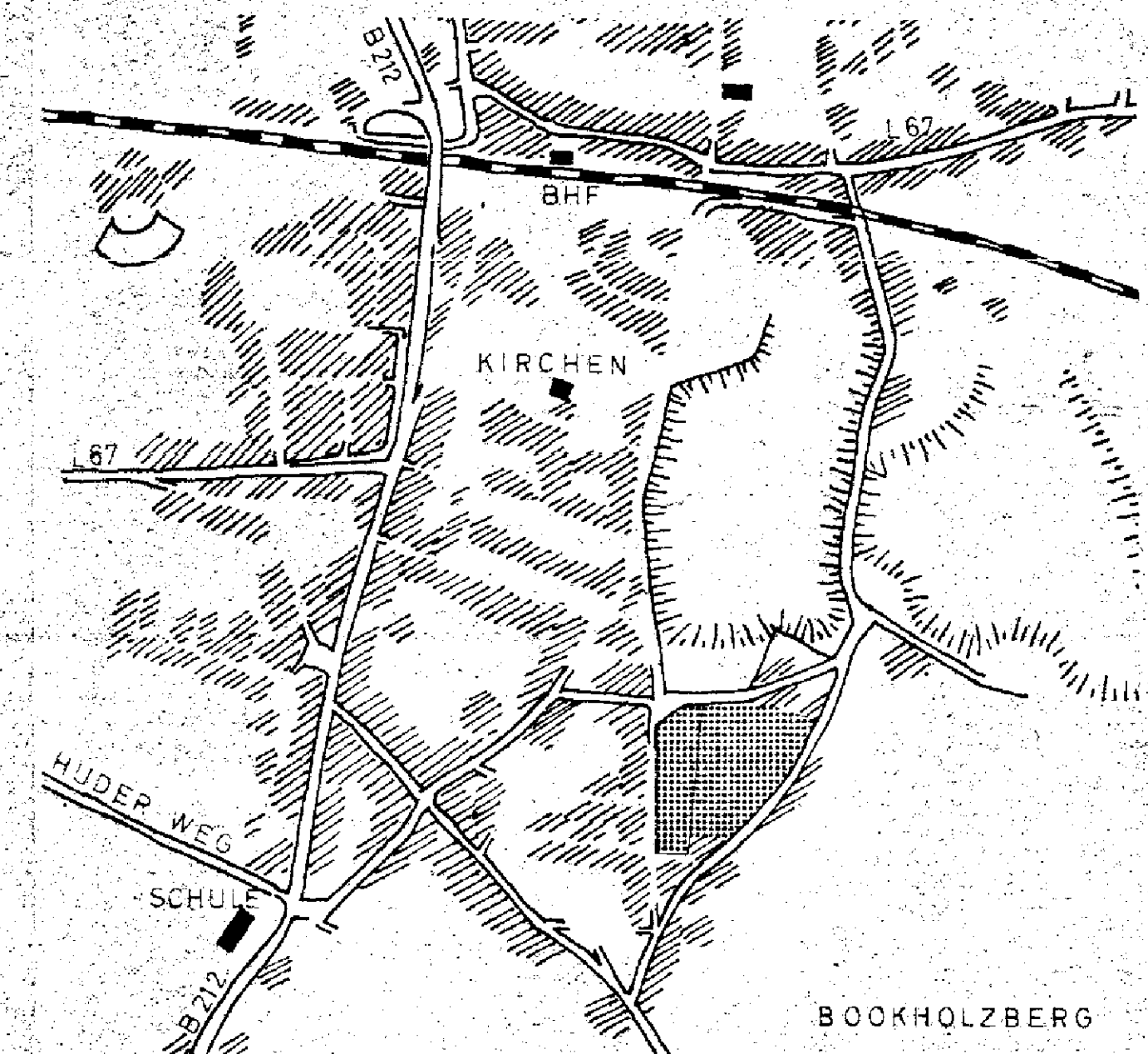
N

## PLANZEICHNUNG M 1:1000

## PLANZEICHENERKLÄRUNG

- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans
- WA allgemeines Wohngebiet
- GRZ Nicht überbaubare Grundstücksfläche im allgem. Wohngebiet
- GFZ Grundflächenzahl
- Z II Geschossflächenzahl
- Z IV Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- O Abgrenzung unterschiedl. Nutzung
- S Offene Bauweise
- Ga Sonderbauweise Gebäudelängen über 50m zulässig, Abstände regeln sich nach § 7 NBauO
- Flächen für Garagen
- Straßenbegrenzungslinie
- öffentliche Parkplätze
- Sichtdreieck (Bepflanzung und einfriedigung höchstens 80 cm)
- Grünfläche
- Spielplatz
- Freileitung 20 KV, Baubeschränkungen im Bereich der Leitung entspr. VDE-Richtlinien.
- Versorgungsleitung
- Fläche für Transformator
- Anzupflanzende Bäume (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BBauG)

## ÜBERSICHTSPLAN M 1:10.000



## BEBAUUNGSPLAN NR. 72

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters. Sie weist die städtebaulich bedeutsamen Anlagen sowie Straßenwege und Plätze vollständig nach (Stand vom 1. MRZ. 1974). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.  
Barnstorf, den 22. APR. 1976

Der Entwurf des Bebauungsplans wurde ausgearbeitet von Dipl.-Ing. Kurt Runge, 29 Oldenburg, Sportweg 25  
Oldenburg, den 5. 3. 1974

Der Rat der Gemeinde Ganderkesee hat in seiner Sitzung am 26. 9. 1974 dem Entwurf des Bebauungsplans zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen. - Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gem. § 2 Abs. 6 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. 6. 1960 (BGBl. I, S. 341) am 19. 11. 1974 ortsüblich bekanntgemacht.  
Der Entwurf des Bebauungsplans ist Begründung hat vom 2. 12. 1974 bis 6. 1. 1975 öffentlich ausliegen.

Ganderkesee, den 26. 4. 1976 Gemeindedirektor (Siegel)

Der Rat der Gemeinde Ganderkesee hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am 20. 2. 1975 nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

Ganderkesee, den 20. 4. 1976  
Bürgermeister Gemeindedirektor (Siegel)

Genehmigung  
NACH § 11 DES BUNDESHAUSESETZES V. 23. JUNI 1960 (BGBl. I, S. 341) GEMÄSS VERORDNUNG VOM 26. 6. 1976

DER PRÄSIDENT DES NIEDERS. VERW. BEZIRKS OLDENBURG  
Genehmigung, den 26. 6. 1976

Die Genehmigung sowie Ort und Dauer der Auslegung des Bebauungsplans sind entsprechend der Öffentl. Bekanntmachung v. Satzungen v. 1971, Nds. GVBl. S. 379 am 2. 7. 1976 bekanntgemacht worden.  
Der Bebauungsplan ist damit am 2. 7. 1976 rechts-wirksam geworden.

Ganderkesee, den 9. 7. 1976 Gemeindedirektor (Siegel)

\*) durch Veröffentlichung in der "Nordwest-Zeitung" und im "Delmenhorster Kreisblatt"